

---

# Eishöhenveränderungen am Swiss Camp (Westgrönland) seit 1991

Manfred STOBER und Thomas HITZIGER

## Zusammenfassung

Der Artikel beschreibt ein Projekt zur Erfassung der Eishöhenänderungen am Swiss Camp und verdeutlicht die komplexe Wechselwirkung zwischen Eisdynamik und klimatischen Faktoren. Die GNSS-Daten von 1991 bis 2024 zeigen eine signifikante, aber variierende Abnahme der Eishöhen. Der Rückgang ist stark mit klimatischen Einflüssen wie steigenden Temperaturen und abnehmender Albedo verknüpft, was durch die Daten der GRACE-Satellitenmission bestätigt wird. Nach 2014 ist eine Abschwächung der Höhenabnahme erkennbar, die auf kühlere Sommer und höhere Albedo-Werte zurückzuführen sein könnte. Die vorliegenden Daten tragen zum Verständnis der langfristigen Veränderungen in der Arktis bei und liefern wertvolle Informationen für die Modellierung.

## 1 Hintergrund

Das Swiss Camp, 1991 von Konrad Steffen gegründet, liegt in einer Höhe von etwa 1100 m über dem Meeresspiegel, im Einzugsgebiet des Jakobshavn-Gletschers, rund 80 km von Ilulissat entfernt. Diese Region im Ablationsgebiet ist bedeutsam für die Untersuchung des Grönlandeises und seines Beitrags zum globalen Meeresspiegelanstieg.

... das Weitere steht im Tagungsband